

KURS HALTEN

5 Strategien, wie Sie Ihre Kickoff-Ziele wirklich erreichen

Nicht schneller rudern,
sondern besser navigieren!



Der Jahresauftakt ist geschafft. Ziele sind formuliert, Entscheidungen getroffen, Projekte und Maßnahmen definiert. Der Kurs scheint für alle klar. Doch wie in der Seefahrt zeigt sich erst nach dem Ablegen, wie zielsicher Ihr Schiff unterwegs ist - beeinflusst von Wind, Strömungen, technischen Problemen und der Crew an Bord.

“Kurs halten” bedeutet nicht, stur geradeaus zu fahren oder bei Abweichungen die Schlagzahl zu erhöhen. Wer ausschließlich an der Effizienzschraube dreht, beschleunigt kurzfristig, riskiert aber Überlastung, Reibungsverluste und schwindende Motivation. “Kurs halten” braucht nicht mehr Druck, sondern bessere Navigation. Erfolgreiche Organisationen schaffen gute Rahmenbedingungen für Leistung, ohne die Mannschaft auszubrennen.

Die folgenden fünf Strategien und Werkzeuge zeigen, wie Unternehmen souverän auf ihre Kickoff-Ziele zusteuern können. Auch bei rauer See.



GUTE NAVIGATION BRAUCHT VERBINDLICHKEIT

Nach dem Kickoff zum Jahresbeginn sind die Segel gesetzt, die Reise beginnt. Doch allzu oft bleiben Verantwortlichkeiten diffus, Prioritäten ungeklärt und Termine offen. Wer steuert, wer rudert? Wer schätzt Risiken ein? Wann möchten Sie wo ankommen? Welche Kursabweichungen sind tolerierbar und welche nicht?

Erst durch Verbindlichkeit entsteht aus dem Kickoff Orientierung: Was gilt jetzt? Woran messen wir Fortschritt und Erfolg? Wer trägt Verantwortung? Dabei geht es nicht um Kontrolle oder starre Planung, sondern um Klarheit. Und auch um Konfliktfähigkeit, wenn Verbindlichkeit eingefordert werden muss.



Objectives & Key Results (OKR) schaffen Verbindlichkeit. Sie helfen, übergeordnete Ziele zu formulieren und in überprüfbare Ergebnisse zu übersetzen. So entsteht eine Kurslinie, die ambitioniert ist und zugleich offen bleibt für Lernen und Anpassung. OKR verbinden Richtung mit Commitment und Nachverfolgbarkeit.



OKR RICHTIG EINFÜHREN





GUTE NAVIGATION BRAUCHT TRANSPARENZ

Ein festgelegter Kurs reicht nicht aus, wenn niemand weiß, wo sich das Schiff gerade befindet. Viele Organisationen arbeiten intensiv, aber ohne gemeinsames Lagebild. Transparenz heißt, regelmäßig ehrlich hinzuschauen: Was funktioniert gut? Wo geraten wir ins Stocken und warum? Was braucht Aufmerksamkeit – fachlich wie menschlich? Und wie erleben die Menschen im System die Zusammenarbeit tatsächlich?

Transparenz entsteht nicht durch ein „Lessons Learned“ am Jahresende, sondern durch wiederkehrende Reflexions- und Kommunikationsräume. Erst diese Regelmäßigkeit macht Entwicklungen rechtzeitig sichtbar, bevor sie spürbare Auswirkungen haben.

5 STRATEGIEN, WIE SIE IHRE KICKOFF-ZIELE WIRKLICH ERREICHEN



Retrospektiven bieten einen guten Rahmen für Transparenz. Sie sind keine einmalige Rückschau, sondern ein strukturiertes Format, um regelmäßig gemeinsam innezuhalten und zu reflektieren.

Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Zusammenarbeit, Kommunikation und Rahmenbedingungen. Retrospektiven schaffen einen festen Rhythmus, in dem Beobachtungen ausgesprochen, Perspektiven geteilt und Entwicklungen sichtbar gemacht werden können. Veränderungen lassen sich einordnen, Themen verlieren ihre Unschärfe und Teams entwickeln eine gemeinsame Sprache, was schon gut läuft und was nicht.



RETROSPEKTIVEN FÜR LERNENDE ORGANISATIONEN



3

GUTE NAVIGATION BRAUCHT MOTIVATION

Motivation entsteht selten durch Appelle. Die Crew bleibt an Bord, wenn Menschen erleben, dass ihr Beitrag einen Unterschied macht und Teil eines größeren Zusammenhangs ist. Wer versteht, wofür der eingeschlagene Kurs sinnvoll ist und wie die eigene Arbeit dazu beiträgt, bleibt eher engagiert – auch bei Gegenwind.

Ohne Motivation reduziert sich Verbindlichkeit auf Pflichterfüllung und Dienst nach Vorschrift. Mit Motivation wird Verbindlichkeit zu aktiver Mitgestaltung. Sie sorgt dafür, dass Teams Ziele nicht nur abarbeiten, sondern bewusst vorantreiben, auch wenn es im Alltag anstrengend wird.

5 STRATEGIEN, WIE SIE IHRE KICKOFF-ZIELE WIRKLICH ERREICHEN



Reviews machen Wirkung sichtbar. Im Unterschied zur Retrospektive – die auf Zusammenarbeit, Prozesse und Rahmenbedingungen blickt – richtet sich ein Review nach außen: auf das Ergebnis und den Fortschritt. Reviews schaffen einen Moment, in dem Teams sehen, welchen Mehrwert sie generieren. Fortschritte werden greifbar und Beiträge anerkannt. Das stärkt Selbstwirksamkeit und Sinn – zwei zentrale Treiber nachhaltiger Motivation. Motivation hängt zudem eng mit **psychologischer Sicherheit** zusammen. Wo Fragen gestellt, Zweifel geäußert und Ideen eingebracht werden können, ohne negative Konsequenzen zu befürchten, entsteht Beteiligung.



[DIE SUPERKRAFT PSYCHOLOGISCHE SICHERHEIT](#)



4

GUTE NAVIGATION BRAUCHT BEFÄHIGUNG

Ein klarer Kurs und eine motivierte Crew reichen nicht aus, wenn Wissen, Fähigkeiten oder Erfahrung fehlen. Befähigung bedeutet aber nicht, Arbeit dauerhaft abzunehmen oder Probleme stellvertretend zu lösen. Im Gegenteil: Ziel ist es, Menschen und Teams in die Lage zu versetzen, mit neuen Anforderungen sicher umzugehen.

Dabei geht es um passgenaue Begleitung: Welche Kompetenzen brauchen wir jetzt? Was müssen wir lernen, um den nächsten Abschnitt sicher zu bewältigen?

5 STRATEGIEN, WIE SIE IHRE KICKOFF-ZIELE WIRKLICH ERREICHEN



Befähigung heißt zu unterstützen, bevor Unsicherheit oder Überforderung entsteht. Dazu gehört auch, gemeinsam zu klären, wann Verantwortung bewusst im Team bleibt und wann externe Hilfe sinnvoll ist. Gezieltes Training, Coaching oder alternativ ein befristetes Interimsmanagement setzen genau hier an. Sie helfen, Situationen einzuordnen, Handlungsoptionen zu entwickeln und auch unter herausfordernden Bedingungen handlungsfähig und wirksam zu bleiben. Lernen wird Teil der Reise zum Ziel.



TEAM-
ENTWICKLUNG



FÜHRUNGSKRÄFTE-
ENTWICKLUNG



5

GUTE NAVIGATION BRAUCHT BEWEGLICHKEIT

Kein Kurs bleibt über Monate unverändert. Bedingungen ändern sich, neue Erkenntnisse entstehen. Beweglichkeit heißt nicht, ständig alles infrage zu stellen, sondern bewusst nachzusteuern: aufmerksam bleiben, Signale ernst nehmen und Maßnahmen justieren.

Hier zeigt sich Führungsqualität: im Abwägen von Optionen, im Setzen von Prioritäten und im souveränen Umgang mit Unsicherheit. Nicht jede Situation verlangt nach dem gleichen Instrument und Kurskorrekturen brauchen Augenmaß. Wer hektisch das Ruder herumreißt und gleichzeitig das Segel neu setzt, verliert die Kontrolle über Ursache und Wirkung.

5 STRATEGIEN, WIE SIE IHRE KICKOFF-ZIELE WIRKLICH ERREICHEN



Iteratives Vorgehen macht Teams und Unternehmen beweglich und ist eine wichtige Brücke zwischen Strategie und Realisierung. Agile Unternehmen brechen das Big Picture des Jahres-Kickoffs in konkrete, machbare Schritte herunter, die neben dem Tagesgeschäft zu schaffen sind. Die Teams konzentrieren ihre Energie auf die nächste Etappe, richten sich aber gleichzeitig immer wieder auf das übergeordnete Ziel aus. Nur Maßnahmen, die einen Nutzen bringen, werden fortgeführt. Ist ein Etappenziel erreicht, wird der nächste Routenabschnitt definiert. So drillen sich Unternehmen in pragmatischen Lernschleifen ("Iterationen") an die Jahresziele heran.



[AGILE ORGANISATIONSENTWICKLUNG](#)



Wir begleiten Sie gerne als Lotse beim “Kurshalten”!

Ob bei der Klärung von Zielen, der Auswahl passender Navigationswerkzeuge oder einer bewussten Kurskorrektur unterwegs. Wir verstärken Ihre Crew und unterstützen dort, wo es gerade sinnvoll ist.



Matthias Pauers
Geschäftsführung & Vertrieb
matthias.pauers@teamprove.de

[INFOGESPRÄCH VEREINBAREN](#)

